



05. Juni 2024

Interpellation

von Johann Widmer (SVP),
Samuel Balsiger (SVP)
und Stephan Iten (SVP)

Die Stadt Zürich bewilligt seit April 2024 wieder Velo-Demonstrationen der «Critical Mass». In dieser Bewilligung sind der Abfahrtsort und der Zielort festgelegt. Der Rest der Route ist frei, so lange die Route nicht auf die rechte Seite der Limmat führt. Ein Augenschein an der Demo vom 31.5.2024 hat gezeigt, dass die Demo eine massive Verkehrsbehinderung verursacht. Ein Durchkommen des öffentlichen Verkehrs und der Blaulichtorganisationen ist nicht möglich.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer trägt die Verantwortung, wenn die Blaulichtorganisationen nicht rechtzeitig am Einsatzort eintreffen und dadurch ein Patient stirbt?
2. Weshalb schreibt die Stadt keine Route vor, so dass die Polizei ihre Einsätze planen kann und der öffentliche Verkehr (ÖV) und der motorisierte Individualverkehr (MIV) möglichst nicht beeinträchtigt wird?
3. Wie hoch waren die Kosten der Polizeieinsätze der beiden ersten Demonstrationen?
4. Wie will der Stadtrat verhindern, dass die Hauptverkehrsachsen von der Demonstration nicht betroffen sind?
5. Wer entschädigt Betroffene für die finanziellen Einbussen, weil die Ausweichrouten nicht geplant werden können auf Grund der fehlenden Information über die Route der Demonstration?

A. C. Widmer

Samuel Balsiger

Sten